

# NIEDERSCHRIFT

über die 7. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses  
am Donnerstag, 16.03.2006, 18:00 Uhr  
Begegnungsstätte im Rathaus,  
Hauptstraße 24, 48346 Ostbevern

## Anwesend:

### **Ausschussmitglieder**

Averbeck, Ursula	
Brandt, Martha	Vertretung für Herrn Frank Vortmeyer
Brandt, Ulrich	Vertretung für Herrn Heiner Annegarn
Breuer, Mathilde	
Dilling, Karin	
Haverkamp, André	Vertretung für Frau Karin Läkamp
Helmus, Hildegard	
Kock, Heinz	
Krieger, Claudia	
Kuhn, Peter	
Löckener, August	
Mersch, Winfried	
Rehrmann, Birgitt	
Rottmann, Hermann	
Rowald, Bernhard	
Schmidt, Ulrike	
Wördemann, Hildegard	
Zumhasch, Heinz-Josef	

### **von der Verwaltung**

Stegemann, Hubertus

## Es fehlen entschuldigt:

### **Ausschussmitglieder**

Annegarn, Heiner  
Läkamp, Karin  
Vortmeyer, Frank

Vor der Sitzung findet um 17.30 Uhr eine Besichtigung der Räumlichkeiten des ehem. Feuerwehrgerätehauses statt.

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 19:15 Uhr

## **I. Öffentlicher Teil**

### 1. Eröffnung der Sitzung

AV Schmidt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Bestimmung des Schriftführers

GOAR Stegemann wird zum Schriftführer dieser Sitzung bestimmt.

### 3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird nicht festgestellt.

### 4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

### 5. Bericht des Bürgermeisters

#### **1. Umwandlung der Josef-Annegarn-Hauptschule in eine Gemeinschaftsschule**

In einem durchgeführten Abstimmungsverfahren, an dem sich fast die Hälfte der Abstimmungsberechtigten beteiligt haben, haben sich die Erziehungsberechtigten mit großer Mehrheit (139 Eltern) für die Umwandlung der Kath. Josef-Annegarn-Hauptschule in eine Gemeinschaftsschule ausgesprochen. Mit über 45 % wurde das erforderliche Quorum von einem Drittel deutlich überschritten.

Die Verwaltung hat Anfang März der Schulaufsicht Warendorf und der Bezirksregierung Münster das Ergebnis mitgeteilt und um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen erforderliche Zustimmung gebeten. Die Umwandlung erfolgt dann mit Wirkung zum kommenden Schuljahr.

## **2. Ganztagsangebot an Hauptschulen**

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW beabsichtigt eine Qualitätsoffensive in der Hauptschule. Bis zum Jahr 2012 sollen insgesamt 50.000 Ganztagsplätze in der Hauptschule entstehen.

In Gesprächen mit der Josef-Annegarn-Hauptschule und dem Schulamt des Kreises Warendorf hat die Verwaltung die Voraussetzungen und Möglichkeiten der Umsetzung in Ostbevern erörtern.

Bewerben können sich alle Hauptschulen des Landes. Voraussetzung ist eine nach schulfachlicher Einschätzung voraussichtlich dauerhaft gesicherte Schulgröße von zwei Parallelklassen. Vorrangig berücksichtigt werden Hauptschulen, die ihren Bildungsauftrag unter besonders schwierigen Bedingungen erfüllen.

Indikatoren dafür sind nach dem Runderlass ein überdurchschnittlich hoher Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund besonders schwierige sozialräumliche Gegebenheiten am Schulstandort eine hoher Anteil von Schülerinnen und Schülern mit besonders ausgeprägtem individuellen Förderbedarf (Bsp. Hohe Quote von Klassenwiederholungen, Abgängern ohne Schulabschluss, Zahl der Hilfen zur Erziehung).

Diese genannten Kriterien treffen für die Josef-Annegarn-Hauptschule nicht zu. Die Erfolgsaussichten, dass die Bezirksregierung Münster die Genehmigung zur Umwandlung in eine Ganztagschule erteilen würde, sind daher als sehr gering zu bezeichnen, zumal die schulischen Mitbestimmungsorgane kein Bedarf für eine Umwandlung in eine Ganztagschule angemeldet haben und derzeit mehr Schulen in NRW Anträge gestellt haben, als Umwandlungskontingente (120 Schulen) zur Verfügung stehen.

## **3. Mögliche Errichtung einer Verbundschule in Ostbevern**

Im Januar 2006 hat das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW einen Referentenentwurf zur Novellierung des Schulgesetzes veröffentlicht. Hiernach soll die Errichtung von Verbundschulen als organisatorischer Zusammenschluss von Haupt- und Realschulen möglich. Konkretisiert wurde, dass dieses zur Sicherstellung eines wohnortnahen und differenzierten Bildungsangebotes möglich ist, wenn eine bestehende Hauptschule um einen Realschulzweig erweitert wird. Inhaltlich wurde neue aufgenommen, dass in den Klassen 7 bis 10 der nach Schulformen getrennte Unterricht deutlich überwiesen muss.

Hinsichtlich der organisatorischen Gestaltung von Verbundschulen bedürfen noch einige grundsätzliche Fragen der Klärung, z. B. die schulformübergreifende Unterrichtserteilung sowie die Differenzierungsmöglichkeiten.

Die Verwaltung wird gemeinsam mit der Gemeinde Everswinkel Ende März 2006 ein weiteres Gespräch mit der Uni Münster führen, um im Rahmen von KNIFF Lösungsansätze für die inhaltliche Umsetzung der Verbundschule zu finden.

Hierüber wird in der nächsten Sitzung des Schul- und Kulturausschusses berichtet.

#### **4. 21 Solarleuchten ...**

... wurden in den vergangenen Tagen an Bushaltestellen in Ostbevern aufgestellt, die an vielbefahrenen Straßen liegen.

An den Haltestellen, an denen morgens auch Schüler in die Busse einsteigen, wurden Leuchten errichtet, die tagsüber die Sonnenenergie speichern und am nächsten Morgen die Haltestelle beleuchten. Die Kosten betragen ca. 1800 € pro Leuchte, wovon 75 % über ein Förderprogramm des Landes NRW finanziert werden.

#### **5. Kulturwerkstatt**

Der Schul- und Kulturausschuss hat vor der Sitzung die Räumlichkeiten der zukünftigen Kulturwerkstatt im ehem. Feuerwehrgerätehaus, Bahnhofstr. 24, besichtigt.

Bereits in der vergangenen Woche hatten sich KünstlerInnen und mögliche Organisatoren der Kulturwerkstatt getroffen, um sich über das weitere Vorgehen abzustimmen. Im Ergebnis zu diesem Treffen wird nun ein Organisationsmodell zum Betrieb der Kulturwerkstatt und ein erstes Programm erarbeitet, welches dem Rat der Gemeinde in einer Sondersitzung am 27.04.2006 vorgestellt werden soll.

Sofern der Rat der Kulturwerkstatt zustimmen sollte, werden sich die KünstlerInnen und Organisatoren im Mai im Rahmen einer „offenen Werkstatt“ den BürgerInnen vorstellen.

#### **6. Keimzelle Kunst**

Die aktuelle Ausstellung in der KEIMZELLE KUNST „Bildmal“ wurde von Werner Schlegel aus Niederntudorf gestaltet. Die Arbeit wurde speziell für die KEIMZELLE geschaffen und versucht, die beiden klassischen Gattungen Zeichnung und Skulptur auf spielerische Weise zusammen zu führen.

Am Freitag, 21. April wird Herr Schlegel um 19.00 Uhr im Rathaus zu Gast sein und über dieses Exponat aber auch über seine weiteren Arbeiten sprechen und Fragen beantworten.

## 7. La Folie

Noch bis zum 22. März wird in la Folie die Ausstellung „Ruanda im Blick“ des Partnerschaftsvereins Gisunzu-Ostbevern e. V. zu sehen sein. Gezeigt werden zahlreiche Fotos, die während der Besuche in Ruanda entstanden sind. Außerdem sind Kunstgegenstände und ein Videofilm zu sehen.

Im Anschluss an diese Ausstellung wird die Mutter- und Kindhilfe für ca. einen Monat in la Folie „einziehen“, gefolgt vom Umweltamt der Gemeinde Ostbevern und den Fußball-Fanclubs Ostbeverns, die sich während der Fußball-Weltmeisterschaften dort präsentieren möchten.

## 6. Einführung der Offenen Ganztagsgrundschule in Ostbevern - Ergebnis des Anmeldeverfahrens - Einrichtung einer weiteren Gruppe Vorlagen: 2006/029 und 2006/029/1

GOAR Stegemann erläutert, dass das verbindliche Anmeldeverfahren für die Offene Ganztagsgrundschule durchgeführt wurde. Insgesamt wurden 26 Kinder (18 von der Ambrosius-Grundschule und 8 von der Franz-von-Assisi-Grundschule) angemeldet.

Aufgrund dieses Ergebnisses sollte nunmehr das Angebot für die Schülerinnen und Schüler beider Grundschulen zum kommenden Schuljahr durch einen Anbau an das Schulkinderhaus erfolgen.

Zum Schuljahr 2007/2008 ist die Einrichtung einer weiteren Gruppe an der Franz-von-Assisi-Grundschule vorgesehen. Die Verwaltung schlägt vor, hierfür die baulichen Planungen aufzunehmen und Fördermittel für Investitionen und Ausstattung bei der Bezirksregierung Münster zu beantragen. Da die Mutter- und Kind-Hilfe e. V. die Trägerschaft für diese Gruppe nicht übernehmen wird, sollten in Abstimmung mit der Franz-von-Assisi-Grundschule Gespräche mit möglichen Trägern dieses außerunterrichtlichen Angebotes geführt werden.

Aufgrund der Tatsache, dass lediglich Anmeldungen für insgesamt 2 Gruppen inkl. Schulkinderhaus vorliegen, regt Schulleiterin Rehrmann an, zum kommenden Schuljahr das Angebot mit einer Gruppe für die Kinder beider Schulen durch Anbau an der Franz-von-Assisi-Grundschule zu realisieren. Sie begründet dieses mit den zu erwartenden Baukosten, dem geplanten künftigen Wegfall der Schulbezirksgrenzen. Aus Gründen der Ausgewogenheit in Ostbevern würde somit mittelfristig an beiden Grundschulen die Offene Ganztagsgrundschule räumlich angeboten.

GOAR Stegemann beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder hinsichtlich der evtl. beabsichtigten Baumaßnahmen an der Franz-von-Assisi-Grundschule, der Baukosten sowie der Förderung durch die Bezirksregierung.

Schulleiter Rottmann weist darauf hin, dass die jetzige gute Betreuung der Kinder durch die Mitarbeiterinnen der Mutter- und Kind-Hilfe e. V. bei einem gemeinsamen Angebot für beide Schulen an der Ambrosius-Grundschule fortgeführt werden könnte.

Nach intensiver Erörterung wird auf Antrag von AM Brandt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung wie folgt abgestimmt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, für insgesamt 3 Gruppen die erforderlichen Finanzmittel für Investitionen und Ausstattung bei der Bezirksregierung Münster zu beantragen.
2. Zum Schuljahr 2006/2007 werden durch den Anbau an das Schulkindehaus die räumlichen Voraussetzungen zur Unterbringung von 2 Gruppen geschaffen.
3. Zum Schuljahr 2007/2008 werden durch einen Anbau an die Franz-von-Assisi-Grundschule die räumlichen Voraussetzungen zur Unterbringung einer weiteren Gruppe geschaffen. Hierfür sind die baulichen Planungen aufzunehmen. Vor einem Baubeschluss ist das Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2007/2008 durchzuführen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der Franz-von-Assisi-Grundschule mit möglichen Trägern Gespräche hinsichtlich der Durchführung der außerunterrichtlichen Angebote für die 3. Gruppe an der Franz-von-Assisi-Grundschule zu führen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 6 Enthaltungen

7. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Es werden keine Anfragen gestellt.

\_\_\_\_\_  
Ausschussvorsitzende

\_\_\_\_\_  
Schriftführer

gesehen:

Jürgen Hoffstädt  
Bürgermeister